K-5-3577-2 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Jian Omar (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 854 bis 856 einfügen:
soll ihnen ermöglicht werden. Die gesetzlichen Spielräume wollen wir konsequent zugunsten der Betroffenen nutzen. Berlin setzt sich beim Bund dafür ein, dass auch Geflüchtete mit subsidiärem Schutz Reisedokumente mit ihrem Aufenthaltstitel (analog zu den Geflüchteten mit anerkanntem Asylstatus nach AsylG §72 Abs. 1.) erhalten, damit auch diese von der Beantragung eines nationalen Passes der Herkunftsstaaten befreit werden, aus denen sie geflüchtet sind und ggf. dort noch immer verfolgt werden. Diese nationalen Pässe sind oft mit zu hohen finanziellen Kosten für die Geflüchtete verbunden. Darüberhinaus wollen wir die in Berlin bis 2018 geltende Sonderregelung, die eine solche Passbeschaffung nicht zwingend machte, wieder einführen, bis eine entsprechende Reglung auf Bundesebene für alle in Deutschland lebenden Geflüchteten mit subsidiärem Schutz beschlossen wird.
Dazu gehört, dass die, die arbeiten oder sich bilden, auch bleiben können. Ein prekärer Aufenthaltsstatus darf nicht länger die Aufnahme einer Ausbildung,

Begründung

Syrische Geflüchtete mit subsidiärem Schutz werden vom LEA gewzungen, ihren nationalen Pass bei der syrischen Botschaft in Berlin verlängern bzw. einen neuen Pass beantragen, ansonsten wird ihnen die Verlängerung ihres Aufenthalts verweigert. Die Kosten für diese nationalen Pässe sind zu hoch (zwischen 250-665 Euro), damit finanziert das syrische Regime unter Assad seinen Krieg gegen die eigene Bevölkerung seit Jahren und nutzt diese Reglung aus. Der Preis des syrischen Pass war vor dem Krieg unter 100 Euro gewesen. Bis 2018 galt in Berlin eine Sonderregelung, die diese Passbeschaffung aussetzte, wovon vielen Geflüchteten einerseits die zu hohen Kosten erspart waren und andereseits der Gang in die Botschaft des Regimes, das sie verfolgt bzw. von dem sie geflüchtet sind, ebenfalls erspart wurde.

Unterstützer*innen

Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Fiona Macdonald (KV Berlin-Mitte); Lela Sisauri (KV Berlin-Mitte); Qosay Amer (KV Berlin-Neukölln); Ario Ebrahimpour Mirzaie (KV Berlin-Mitte); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Ingrid Bertermann (KV Berlin-Mitte); Kadir Sahin (KV Berlin-Neukölln); Urban Aykal (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Filiz Keküllüoglu-Abdurazak (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Boaz Murema Murinzi (KV Berlin-Mitte); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Shiva Saber Fattahy (KV Berlin-Mitte); Sadullah M. Abdullah (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Tarhan Omar (KV Berlin-Mitte)